

Der Heiland ist geboren

EG 49

Text: Str. 1 Oberösterreich 19. Jh., Str. 2-4 Glatz

Melodie: Innsbruck 1881/1883

Satz: Johannes Weyrauch (1897-1977)

1. Der Hei - land ist ge - bo - ren, } freu dich, du Chri - sten - heit; } sonst
2. Das Kind - lein aus - er - ko - ren, } freu dich, du Chri - sten - heit; } so
3. Der Stall ist al - len of - fen, } freu dich, freu dich, du Chri - sten - heit; } wer
4. Der Gna - den - brunn tut flie - ßen, } freu dich, freu dich, du Chri - sten - heit; } tut

1. wärn wir gar ver - lo - ren in al - le E - wig - keit. } 1.-4.
2. in dem Stall ge - bo - ren, hat Himmel und Erd er - freut. } 1.-4.
3. will, der kann jetzt hof - fen Gnad und Barm - her - zig - keit. }
4. all das Kind - lein grü - ßen, kommt er zu ihm mit Freud. }
1. sonst wärn wir ver - lo - ren in al - le E - wig - keit. }
2. so in dem Stall ge - bo - ren, hat him - mel und Erd er - freut. }
3. wer will, der kann jetzt hof - fen Gnad und Barm - her - zig - keit. }
4. tut all das Kind - lein grü - ßen, kommt er zu ihm mit Freud. }

1.-4. Freut euch, ihr Chri - sten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall; freut
1.-4. Freut euch, ihr Chri - sten all, kommt zum Kind - lein in dem Stall; ihr
1.-4. Freut euch, ihr Chri - sten all, kommt her zum Stall;

euch von Her - zen, ihr Chri - sten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall.
Chri - sten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall.
freut euch, ihr Chri - sten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall.

